

Die Wörterbücher **Altgriechisch-Deutsch** und **Latein-Deutsch** umfassen jeweils mehrere tausend lexikalische Stichwörter mit Erläuterungen. Bisher nicht aufgenommene Stichwörter können ohne weiteres angeschlossen werden (Verschmelzung eines selbsterstellten PDF-Textdokuments mit dem vorhandenen Wörterbuch). Im PDF-Dokument können Textstellen einschließlich der Anmerkungen bearbeitet werden.

Wörterbuch Altgriechisch – Deutsch

Grundlage

Hermann Menge "Altgriechisch-Deutsch unter Berücksichtigung der Etymologie", 2. Auflage, 1913

Aufbau des Wörterbuches

Kopfzeile: - links: das lex. Stichwort
- rechts: Kurzangaben der wichtigsten Erläuterungen

anschließend:

-Einzelerläuterungen ("im einzelnen")
-Formen ("F.")

Suche im Wörterbuch

Es ist ein schnelles PDF-Programm erforderlich, das eine erweiterte Suchfunktion (Vorschau aller Fundstellen) bietet.

Empfehlung: Der (kostenlose) PDF-XChange Editor.

Suchalternativen

a) Eingabe der genauen Schreibung eines altgriechischen Wortes

Es werden alle betreffenden Wörter im Text (Kopfzeilen und sonstiger Text) gesucht.

c) Suche mit der Funktion 'Anmerkungen'

Die Suche erfolgt mit lateinischen Buchstaben in der Kopfzeile mit einem vorangestellten Punkt (Kleinbuchstaben, Satzzeichen entfallen; bei mehrteiligen Ausdrücken wird der führende Punkt nur vor den ersten Ausdruck gesetzt).

Beispiele: ".agaph" führt zum lexikalischen Stichwort "ἡ ἀγάπη". ".uparxei" zu dem Stichwort "ὑπάρχει". ".o ti" zu "ο, τι".

Die Anmerkungen im sonstigen Text haben nach * die Form IabcI (Kleinbuchstaben mit Ausnahme großes I als Anfangs- und Endmarkierung, daher Einstellung 'Groß-/Kleinschreibung'). Mehrere Wörter (auch Sätze) werden ohne Zwischenraum und ohne Berücksichtigung von Satzzeichen u. ä. aneinandergereiht.

Beispiel: Die Textstelle lautet: "πρὸς oder παρὰ πάντων ὁμολογοῦμαι εὐδαίμων εἶναι". Unter Weglassung des deutschen Wortes "oder" kann gesucht werden mit Eingabe von

IprosIparaIpantwnIomologoumailIeudaimwnIeinaiI

Oftmals reicht es aus, nur einen Teil des Ausdrucks einzugeben, wobei unter "Einstellungen" die Funktion "nur ganze Wörter" deaktiviert werden muss. Die Eingabe von z.B. Iomologoumail zeigt im Ergebnisfeld den vollständigen Ausdruck. In vielen Fällen werden weitere relevante Stellen aufgeführt, die leicht durchgesehen werden können.

Zusammengesetzte Ausdrücke (Kopfzeile und sonstiger Text) mit einem trennenden "...": Statt "..."
erfolgt die Eingabe mit "---".

Beispiel: *καί ... καί* mit *.kai---kai* (Kopfzeile); *IkaiI---IkaiI* (sonstiger Text); ggfs. reicht wieder die Su-
che mit einer Teileingabe aus.

Wörterbuch Latein – Deutsch

Grundlage

Hermann Menge "Lateinisch-Deutsch unter Berücksichtigung der Etymologie", 19. Auflage,
1977

Aufbau des Wörterbuches

Der Aufbau entspricht dem Wörterbuch Altgriechisch-Deutsch, wobei ein lexikalisches Stich-
wort in der linken Spalte der Kopfzeile mit der nicht sichtbaren Kennung */.../* versehen ist.

Beispiel: */vivus/* für *vivus*.

Zur Suche im übrigen siehe die Ausführungen zum Wörterbuch Altgriechisch.

Sonstige Hilfsmittel

Schreibhilfen (Altgriechisch)

<http://www.albertmartin.de/altgriechisch/>

http://www.lexilogos.com/keyboard/greek_ancient.htm

Formenbestimmung (Altgriechisch, Latein)

<http://www.perseus.tufts.edu/hopper/morph?l=obligo&la=la>

<http://alpheios.net/>

Wörterbuch Gemoll

Die Suche in dem PDF-Dokument erfolgt am einfachsten über die Funktion Anmerkungen. Das
Wörterbuch wurde dazu alphabetisch untergliedert nach den ersten drei Buchstaben eines Stich-
wortes; zum Teil wurden bei großen Untergliederungsabschnitten vier Buchstaben verwendet.